

WERNER FELBER INSTITUT

DRESDEN
DEUTSCHLAND

WERNER FELBER
INSTITUT

für Suizidprävention und
interdisziplinäre Forschung im
Gesundheitswesen

KONTAKT

Werner-Felber-Institut
für Suizidprävention und interdisziplinäre
Forschung im Gesundheitswesen e. V.

T +49 351 30922143
info@felberinstitut.de
www.felberinstitut.de

SPENDENKONTO

Inhaber Werner-Felber-Institut e.V.
Bank Deutsche Bank
IBAN DE78 8707 0024 0226 5650 00
BIC DEUTDE33HAN

felberinstitut.de

AUFGABE – Das Werner-Felber-Institut fördert interdisziplinäre Forschung im Gesundheitswesen mit dem Schwerpunkt der Suizidprävention. Dazu führen wir eigene Forschungsprojekte durch und unterstützen Forschungsprojekte Dritter.

VERNETZUNG – Eines der zentralen Ziele des Institutes ist es, die Datenbasis für Suizidforschungsprojekte in Deutschland zu schaffen, zentral zu verwalten und die Nutzung durch interessierte Forscher und Forscherinnen zu koordinieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine uneingeschränkte Transparenz sowie umfassende Information zu laufenden Projekten.

NACHWUCHSFORSCHUNG – Wir bieten die fachliche Begleitung von Promotionsvorhaben an und möchten explizit junge Wissenschaftler für dieses Forschungsfeld begeistern. In der Interdisziplinarität der Projekte sehen wir eine große Chance, die Versorgungsansätze im Gesundheitswesen weiterzudenken und die Qualität zu verbessern. Es liegt uns besonders am Herzen eine wissenschaftliche Basis zu schaffen, die die Grundlage für eine adäquate praktische Begleitung suizidgefährdeter Menschen ermöglicht.

VERANTWORTUNG – Diese verantwortungsvolle Aufgabe nehmen wir sehr ernst und übernehmen sie aus Überzeugung, einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Zur Sicherstellung der Forschungsqualität steht uns ein kochkarätiges Kuratorium zur Seite.

VORSTAND

PD Dr. med. habil. UTE LEWITZKA
Suizidprotektive Effekte von Lithium

Dr.-Ing. NADINE GLASOW
Bauliche Suizidprävention

Prof. Dr. med. BURKHARD JABS
Suizidprotektive Effekte von Lithium

UNSER ZIEL

In der Interdisziplinarität der Projekte sehen wir eine große Chance, die Versorgungsansätze im Gesundheitswesen weiterzudenken und die Qualität zu verbessern. Mit unseren Forschungsprojekten möchten wir dazu beitragen, die Suizidzahlen in Deutschland zu senken.

» In dem Moment, in dem jemand das macht, was wir therapieren wollen, ist er nicht mehr da.«

Ehrenmitglied *Prof. em. Dr. med. WERNER FELBER*

BEISPIELHAFTE FORSCHUNGSPROJEKTE

SUPSYKLI – Suizidprävention
in psychiatrischen Kliniken
gefördert durch das Bundesgesundheitsministerium

NESUD – Netzwerk für
Suizidprävention in Dresden
gefördert durch das Bundesgesundheitsministerium



BEIRAT

Dr. KATHARINA BENNEFELD-KERSTEN
Hintergrundumstände und Risikofaktoren für die Entwicklung von Suizidalität im Gefängnis, Entwicklung von Präventionsmaßnahmen von Suizidalität im Gefängnis

Assoc. Prof. PhD, PD, Dr. med MMSc
THOMAS NIEDERKROTENTHALER
Suizidprävention, Suizid und Medien, Suizid Epidemiologie, Lebenslauf Epidemiologie, Arbeitsmarkt Marginalisierung, Psychische Gesundheitsdienste

Prof. Dr. med. THOMAS REISCH
Suizidprävention an Brücken, Bewegungseinschränkende Maßnahmen in Psychiatrien

Prof. Dr.- Ing. PETER SCHMIEG
Sozial- und Gesundheitsbauten

Prof. Dr. med. BARBARA SCHNEIDER
Risikofaktoren für Suizid, Suchterkrankungen

Prof. em. Dr. med. Dr. H.C. MANFRED WOLFERSDORF
Depressionsforschung und -behandlung, Suizidforschung, klinische Psychophysiologie, Psychotherapie, chronisch psychisch Kranke, Versorgungsforschung, Krankenhausentwicklung

PD Dr. med. habil.
UTE LEWITZKA
Dr.-Ing.
NADINE GLASOW
Prof. Dr. med.
BURKHARD JABS

WERNER FELBER INSTITUT

für
SUIZIDPRÄVENTION
und INTERDISZIPLINÄRE
FORSCHUNG *im*
Gesundheitswesen

Suizidprävention
STÄRKEN

Koordination
INTERDISZIPLINÄRER
FORSCHUNG

Versorgungsqualität
IM GESUNDHEITSWESEN

Vernetzung VON
FORSCHERGRUPPEN

WERNER FELBER
INSTITUT

für Suizidprävention und
interdisziplinäre Forschung im
Gesundheitswesen